Handschrift
15. Jh.
Seite 31r
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=46777
Copyright: CC BY 4.0 <img src="https://manuscripta.at/styles/icon_cc_by.png"> <img src="https://manuscripta.at/styles/BMKOES_Logo.svg" height="48"> <img src="https://manuscripta.at/styles/EUnion_POS1.jpg">
31

hat mir daz gut. Und die ha-
be eurs vater labans getze-
by. Wann er offenbarte mir in
dem slafe. wie daz vieh ge-
porn wirt. Und wart auch
mit mir stand auf. Und sprach
dich. Und gee von dem lande
Do antwurten im sein haus-
frawn lea und Rachel. Unser
vater hat uns geschadt nicht
als die fremden. Wir wirt
uns denn furbaz seiner habe
oder seins viehes. uns wirt
sein nichts. Und darumb ratz
dir got gepeten hat daz tu
wir volgen dirre. Daz Jacob
von Semon Zwecher flieht und
sich darnach mit sin versu-
ent

Do hub sich Jacob auf mit sem-
en haus frawn
Und kinden. Und fuer dahin
Und furte mit im alle sein
habe. Und vieh. Und ratz er
gewunen het. In mesopota-
mia. Und Jacob hub pra-
cht daz er auch dem laban
sein vieh halles mit im fur-
te an sein wissen. Do nam
Rachel. irem vater sein abgot
per abgotter an. Des man-
nes Jacobs wissen. Und furte
sy mit ir nicht. daz sy die
abgotter anpeten wolt

Wann sy hette wol von Jac-
ben gelernt. daz man die abg-
otter anpeten wolt. Wann
sy hette wol von Jacoben ge-
lernt. daz man die abgotter
nicht an peten scholt. Allain
het sy sew darumb genomen
ob im ir vater Rach fuer. daz
sy sw im fluch. Und sicher da-
mer. Do fuer Jacob getzen
dem porte. Balaam. Do sagte
man dem laban. an dem drit-
ten tage. daz Jacob dahin hiet
gefloehen. Do nam laban sein
man. Und sein freunt. Und
zoch im sieben tage nach. Do
chrundaf. Bet dem laban. Do
er slief. Und sprach. Sieh
daz du mit Jacoben nicht gert
tzeuchin redest. Und da laban
auf stund von dem slafe.
Do sprach er zw dem Jacob.
Warum hastu an mein wis-
sen gefloehen. Und warum hast
du mir mein gotter gestohlen.
Und pist mein freunt die mein
tochter. Und hast an meinem
tryche mit mir gelebt. Du sch
ebest also nicht gepurn lasen.
Do antwurt Jacob. Ich vorchte
Du wurdest mir dein tochter
Nemen mit gewalt. Sie doch
nicht allain durch meinen
willen. Wenn sy dein halt